

Der Schutz für Junganlagen...



INSEKTIZIDE

Produktsteckbrief

Wirkstoff:	18 g/l Abamectin
Formulierung:	Flüssig, Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkung:	Fraß- und Kontaktwirkung gegen Thripse (Adulte und Larven), Zusatzwirkung gegen Milbenarten (nach eigenen Erfahrungen)
Eigenschaften:	nicht systemisch, translaminar, neue Wirkstoffgruppe im Weinbau
Auflagen:	Bienengefährlich, Raubmilbenschädigend
Anwendungsbestimmungen:	NT106, NW607 (75 % 15 m, 90 % 10 m)

Packungsgrößen



5 l, 1 l, 250 ml

Indikationen

Genehmigt nach § 18a des PflSchG in:

Ertragsanlagen bis 2. Standjahr gegen Thripse, in der Vorblüte (BBCH 11 – BBCH 57) mit 400 – 800 ml/ha in 400 – 800 l Wasser/ha, max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 – 14 Tagen.

Muttergärten, Rebschulen, Junganlagen gegen Thripse (Adulte und Larven) ab Austrieb (BBCH 11) bis Abschluss (BBCH 89) mit 300 – 1200 ml/ha in 400 – 800 l Wasser/ha, max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 – 14 Tagen.

Vertimec® kann auf der Blattoberfläche leicht durch UV-Licht abgebaut werden und muss daher schnell in das Blattgewebe eindringen. Dazu bieten sich folgende Möglichkeiten an:

- **Spritzung in die Abendstunden**
- **Beigabe eines Zusatzstoffes (Bsp. Break-Thru® S240)**
- **gute Applikationstechnik (ganzflächige Benetzung der Blätter)**
- **In Mischung mit Thiovit Jet® wird die Wirkung gegen Kräusel- und Pockenmilbe verstärkt.**



... und Rebschulen!



INSEKTIZIDE

Thripse

Thripsarten

Rebenthrips (*Drepanothrips reuteri*) und andere Arten, z. B. Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)

Lebensweise

- Überwinterung als befruchtetes Weibchen zwischen der Borke des älteren Rebholzes und in der obersten Bodenschicht
- ab Austrieb Eiablage in die Reblätter.
- Larven nach dem Schlupf auf Blattunterseite und in Knospenschuppen
- Dauer Larvenschlupf bis Adulte, ca. 4-5 Wochen
- 2 – 3 Generationen
- geringe Flugleistung



Schadbilder Rebenthrips

Schadsymptome

Quelle: DLR Rheinpfalz, Schirra, Wipfler

Schadsymptom	Kräuselmilbe	Thripse
sternförmige Einstichstellen	+	-
stark verkleinerte Blätter	+	-
Blätter durch stärkere Behaarung weißlich	+	-
Besenwuchs	+	-
lineare und netzartige Nekrosen auf Triebachse	-	+
hellbraune/silbrige Blattnekrosen	-	+
Zickzackwuchs des Triebes	-	+



Schadbilder Kräuselmilbe

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter vor Ort oder an unser **BeratungsCenter** 01 80/32 40 275

Syngenta Agro GmbH
Am Technologiepark 1-5
63477 Maintal
Tel. 061 81/90 81-0
Fax 061 81/90 81-100
www.syngenta-agro.de

® Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft

® reg. WZ der Degussa AG